

II- 597 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 343 13

1987 -05- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
Dr. Pitz, Smolle, Srb und Wabl

an den Bundesminister für Arbeit und soziale
Verwaltung

betreffend Fahrpreisermäßigungen für Zivilinvalide

Das Bundesbahngesetz sieht für verschiedene Bevölkerungsgruppen, so auch für Schwerkriegsbeschädigte und Zivilblinde sowie für deren Reisegepäck, Fahrpreisermäßigungen in der Höhe von 50 % gegenüber den vollen Fahrpreisen vor.

Demgegenüber wurde der Gruppe der sogenannten Zivilinvaliden sowie der Bundesheeropfer diese Fahrpreisermäßigung verweigert. Diese Diskriminierung der letztgenannten Personengruppen ist mit dem Gleichheitsgrundsatz unvereinbar und daher eindeutig verfassungswidrig.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit und soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen in diesem Bereich bereits getroffen?
2. Wie groß ist die Personengruppe der Zivilinvaliden und Bundesheeropfer, denen die Fahrpreisermäßigungen bisher verweigert wurden?
3. Werden Sie sich beim Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachhaltig dafür einsetzen, daß dieser verfassungswidrige Zustand aufgehoben wird und nicht mehr länger die Ursache der Behinderung, sondern die Art und der Grad der Behinderung, für die Gewährung von Fahrpreisermäßigungen ausschlaggebend ist?